

141

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 252/80

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Htti Z [REDACTED] geb. P [REDACTED],
S [REDACTED] M [REDACTED], E [REDACTED] J [REDACTED] b. M [REDACTED]/Israel,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], B [REDACTED] -

g e g e n

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
K [REDACTED]-F [REDACTED]-Straße 1, Mainz 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 19. Februar 1981 durch die Richter Fuchs, Zern, Dr. Lang, Gärtner und Dr. Jähnke

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 3. Zivilsenats - Entschädigungs senats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 29. April 1980 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach § 219 Abs. 2 BBG liegen nicht vor.

Die von der Klägerin zur Begründung ihrer Bedürftigkeit vorgelegte Bescheinigung der I. O. M. B. von 5. Februar 1957, wonach sie laut ärztlichen Attest der Allgemeinen Krankenkasse vom 8. 10. 1956 an Varices cruris leidet, enthält keine ausreichende Substantiierung ihres Anspruchs wegen Schadens an Körper oder Gesundheit, weil die gesundheitlichen Beschwerden nicht auf das Verfolgungsschicksal zurückgeführt werden (vgl. BGH Rnw 1976, 132). Ebenso reicht die Zeugenerklärung der Frau Klara S. von 29. April 1957 hierfür nicht aus, da die Klägerin bis zum 31. März 1967 selbst nicht behauptet hat, sie sei durch die Erkrankung an Typhus in ihrer Erwerbsfähigkeit nachhaltig gemindert worden.

- 3 -

Auch zur Anwendung des § 190 a Abs. 1 mit § 189 Abs. 2 BEG entspricht das Berufungsurteil der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (vgl. RnW 1975, 184; 1978, 68; 229). Das Bundesverfassungsgericht hat dagegen geflichtete Verfassungsbeschwerden nicht angenommen, weil ein Verstoß gegen Grundrechte nicht vorliege (vgl. RnW 1978, 109 Nr. 17; 1979, 71 Nr. 28 und 29). Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 16. Januar 1980 (RnW 1980, 62) greift zugunsten der Klägerin, die ihr Heimatland Rumänien bereits 1946 verlassen hat, nicht ein.

Fuhs

Zorn



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)

[JLaw – für Android](#)[JLaw – für iOS](#)